

Taschenbuch über Königinnen des Tanzes

Pressemitteilung von: **Ernst Probst – Autor**

Datum: **15.01.2010 – 10:18 Uhr**

Rubrik: **Gesellschaft**



(fair-NEWS) – Wiesbaden – "Königinnen des Tanzes" heißt ein kleines, aber feines Taschenbuch des Wiesbadener Autors Ernst Probst. Es ist bei "GRIN Verlag für akademische Texte" erschienen und unter der Internetadresse www.grin.com/e-book/91752/koeniginnen-des-tanzes als gedrucktes Taschenbuch oder als preisgünstiges E-Book im PDF-Format erhältlich.

Nachfolgend jeweils der erste Absatz der Kurzbiografien aus "Königinnen des Tanzes":

Pina Bausch

Zur schöpferin einer neuen Darstellungsform zwischen Tanz und Sprechtheater entwickelte sich die deutsche Tänzerin, Ballettdirektorin und Choreographin Pina Bausch. Kenner rühmen sie als Bedeutendste Vertreterin des aus dem "Modern Dance" hervorgegangenen "New Dance" in Deutschland oder als "Königin des deutschen Balletts". Sie machte Wuppertal zu einem Weltzentrum des Tanzes. Die umfangreiche Liste Ihrer Choreographien und eigenen Stücke mit dem "Tanztheater Wuppertal" umfasste zwischen 1974 und 1998 mehr als 30 Werke.

Barbara Campanini

Als berühmteste italienische Tänzerin des 18. Jahrhunderts. Jahrhunderts gilt Barbara Campanini (1721–1799). Ihr Publikum, ihre Kolleginnen und Kritiker bezeichneten die Künstlerin liebevoll als "La Barberina". Besonders umjubelt hat man sie in der preußischen Hauptstadt Berlin, wo sie ihre grössten Triumphe feierte.

Isadora Duncan

Als Wegbereiterin des modernen Sinfonischen Ausdruckstanzes rühmt man die amerikanische Künstlerin Isadora Duncan (1877–1927), geborene Angela Duncan. Sie entwickelte ein neues Körper- und Bewegungsempfinden, das sich am griechischen Schönheitsideal orientierte und setzte als Erste klassische Konzertmusik tänzerisch um. Als Gegnerin des klassischen Balletts Versuchte sie, den Tanz der Antike wieder zu beleben.

Fanny Elßler

Zu den berühmtesten Tänzerinnen des 19. Jahrhunderts zählte die österreichische Künstlerin Fanny Elßler (1810–1884), eigentlich Franziska Elßler. Sie und die italienische Tänzerin

Carlotta Grisi (1819–1899) sowie die Sanskrit–italienische Tänzerin Marie Taglioni (1804–1884) gelten als die drei bedeutendsten Primaballerinen der Romantik.

Margot Fonteyn

Großbritanniens führende Ballerina war Dreieinhalb Jahrzehnte lang die Tänzerin Margot Fonteyn (1919–1991), geborene Margaret ("Peggy") Hookham, verheiratete Dame Margot Fonteyn de Arias. Dank Ihrer Bewegungen von traumhafter Grazie, IHRES vibrierenden, sprechenden Körpers und IHRES lyrischen, schwebenden Tanzstils galt sie als "Königin des Tanzes". Als Mitglied des "Royal Ballets" verhalf sie dem englischen Tanz wieder zu Weltgeltung.

Martha Graham

Als "Gralshüterin des modernen Tanzes" und "Pionierin des Modern Dance" machte sich die amerikanische Tänzerin, Choreographin und Ballettdirektorin Martha Graham (1894–1991) verdient. Sie gilt als eine der herausragendsten künstlerischen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Ihr strenger Tanzstil und ihre Tanztechnik, die auf der Harmonie von Atmung und Bewegung beruht, prägten den amerikanischen Kunsttanz entscheidend.

Carlotta Grisi

Zu den drei bedeutendsten Primaballerinen der Romantik zählt die italienische Tänzerin Carlotta Grisi (1819–1899). Ihre grössten Konkurrentinnen auf der Bühne waren die Österreicherin Fanny Elßler (1810–1884) und die Italienerin Marie Taglioni (1804–1884). Die Grisi tanzte als erste die Titelrolle in "Giselle ou les Willis", einem der bedeutendsten Ballettwerke der Hochromantik.

Alice und Ellen Kessler

Das berühmteste deutsche Künstlerinnen–Zwillingspaar sind Alice und Ellen Kessler. Die beiden 1,75 Meter großen, blonden und langbeinigen Tänzerinnen nicht nur in Deutschland eroberten die Bühne, die Leinwand und den Bildschirm. Der Name "Kessler–Zwillinge" gilt international als Markenzeichen für brillant–perfekte Tanz–und Gesangskunst im Revuestil.

Bronislawa Nijinska

Zu den bedeutendsten Choreographinnen Rußlands gehörte die Balletttänzerin Bronislawa Nijinska (1892–1972). Sie war einer der gefeierten Stars beim renommierten "Ballets Russes", choreographierte zahlreiche Stücke und gilt als eine der Wegbereiterinnen des Neoklassizismus im Ballett. Auch ihr Bruder Vaclav Nijinski (1889–1950) betätigte sich bahnbrechend als Choreograph, ehe er 1917 in geistige Umnachtung versank.

Anna Pawlowa

Als beste russische Ballett–Tänzerin gilt Anna Pawlowa (1881–1931), eigentlich Anna Pawlowa Matwejewna. Zu Weltruhm gelangte sie mit dem dreiminütigen Solo "Der sterbende Schwan", der später von vielen Anderen großen Tänzerinnen getanzt wurde. Der Erfolg der Pawlowa beruhte auf Ihrer besonderen Grazie und Ihrer ausdrucksvollen Gestaltungskraft, die das Publikum in Ihren Bann zog.

Marie Taglioni

Zu den Wenigen Ballerinen, die Ballettstil prägten, gehört die italienisch–französische Tänzerin Marie Taglioni (1804–1884). Gemütsbewegungen druckte sie nicht durch die Mimik, sondern vor allem durch die Art Ihrer Bewegungen aus. Um 1830 entwickelte sie sich zur ersten Meisterin des Spitzentanzes, den der italienische Tänzer Choreograph Carlo Blasis (1795–1878) erfunden hatte und. Sie konnte tatsächlich auf der Spitze tanzen und sich nicht nur hin und wieder darauf erheben.

Ninette de Valois

Als eine der besten Tänzerinnen der Welt gilt die aus Irland stammende Künstlerin Ninette de Valois (1898–2001), geborene Edris Stannus. Sie verwirklichte Ihren Traum von einem englischen Nationalballett mit angeschlossener Tanzakademie. Dort bot man jungen Tänzerinnen eine gründliche Ausbildung, frühzeitige Bühnenerfahrung und berufliche Sicherheit durch ein festes Ensemble.

Mary Wigman

Eine der bedeutendsten Vertreterinnen des modernen Ausdruckstanzes war die deutsche Tänzerin und Choreographin Mary Wigman (1886–1973), geborene Marie Wiegmann. Sie wurde in den USA enthusiastisch als Schöpferin des "Neuen Deutschen Dance" gefeiert. In ihrer Tanzschule in Dresden und den Zweigschulen, unter anderem in Berlin, vervollkommneten talentierte Tänzer und Tänzerinnen ihre Kunst.

Von den nachfolgenden Tänzerinnen sind in dem Taschenbuch "Königinnen der Lüfte jeweils" nur der Vorname, Name, der Geburtstag, der Geburtsort und – wenn sie bereits gestorben sind – der Todestag und der Sterbeort aufgelistet:

Katharina Abel – Ruth Abramowitsch – Dalal Achar – Carolin Adams – Diana Adams – Françoise Adret – Birgit Akesson – Angèle Albrecht – Lucette Aldous – Claudie Algernova – Maud Allan – Marie Allard – Alicia Alonso – Marlies Alt – Carmen Amaya – Josette Amiel – Dulce Anaya – Elena Andrejewanowa – Nina Alexandrowna Anissimowa – Mária Aradi – Loipa Araujo – Pearl Argyle – Carina Ari – Karin von Aroldingen – Takako Asakawa – Meryl Ashley – Seraphina Astafiewa – Susanne Audeoud – Mlle Augusta – Balasarawati – Charlotte Bara – Irina Baranova – Margret Barbieri – Tania Bari – Margaret Bauer – Monika Baumgärtner – Sylviane Bayard – Tessa Beaumont – Svetlana Berisova – Marika Besobrasova – Natalia Bessmertowa – Claude Bessy – Valerie Bettis – Hannelore Bey – Ursula Bischoff–Mußhake – Dinna Bjorn – Gertrud Bodenwieser – Irina Borowska – Ursula Borrmann – Aurora Bosch – Amina Boschetti – Guiseppina Bozzacchi – Jeanne Bravants – Edetraut Brexner – Carlotta Brianza – Bryony Brind – Carolyn Brown – Trisha Brown – Amalia Brugnoli – Maria Calegari – Marie–Anne de Camargo – Eva Campianu – Caroline Carlson – Irene Castle – Gisela Cech – Fanny Cerrito – Fiona Chadwick – Annette Chappell – Lynne Roberta Charles – Janine Charrat – Lucia Chase – Chauvire – Lucinda Childs – Rosalia Chladek – Marion Cito – Florence Clerk – Ingrid Collet – Lesley Collier – Sandra Conley – Laura Connor – Beatrice Cordua – Liliana Cossi – Margaret Craske – Katalin Csarnoy – Birgit Cullberg – Joyce Cuoco – Ruth Currier – Lisa Czobel – Ailian Dai – Alexandra Danilova – Marie Danilova – Eleanor D'Antuno – Lycette Darsonval – Sibobhan Davies – Liane Daydé – Laura Dean – Maria Ann De Angelo – Gisela Deege – Renate Deppisch – Clothilde von Derp – Friderica Derra de Morada – Rita Devi – Valeria Dienes – Gerlinde Dill – Deborah Dobson – Felia Doubrowska – Julia Drapal – Senta Driver – Marta Drottnerová – Natalia Michailowna Dudinskaja – Jane Dudley – Adèle Dumilâtre – Elisabeth Duncan – Irma Duncan – Katherine Dunham – Pauline Duvernay – Paulette Dynalix – Eugenie Platonowna Eduardowa – Lubov Egorova – Anna Eißler – Therese Eißler – Violette Elvin – Josephine Ann Endicott – Sorella Englund – Antonietta dell'Era – Eva Evdokimova – Viola Farber – Suzanne Farrell – Kaleria Iwanowna Fedicheva – Molissa Fenley – Alessandra Ferri – Vera Petrowna Fokina – Carla Fracci – Edite Frandsen – Margarita Petrowna Froman – Loie Fuller – Gaye Fulton – Annabelle Gamson – Marta García – Sonia Gaskell – Jekaterina Wassiljewna Geltzer – Dame Adelinde Genée – Yvonne Georgi – Judith Gerber – Jelisaweta Pawlowna Gerdt – Valeska Gert – Lina Gerzer – Maina Gielgud – Rena Gluck – Aenne Goldschmidt – Sophia Nikolajewna Golowkina – Lucille Grahn – Cynthia Gregory – Adele Grontzow – Lilo Gruber – Tatiana Gsovsky – Marie–Madeleine Guimard – Anna Halprin – Martine van Hamel – Erika Hanka – Susanne Hanke – Evelyn Hart – Faustina Hasse–Bordini – Deborah Hay – Marcia Haydée – Melissa Hayden – Therese Heberle – Hella Heim – Anna Friederike Heinel – Helga Held – Rosemarie Anne Helliwell – Henriette Hendel – Rosella Hightower – Lina Hindberg – Mary Hinkson – Paula Hinton – Hanya Holm – Frida Holst – Mette Hönningen – Christina Horvath – Andrée Howard – Dore Hoyer – Doris Humphrey – Ann Hutchinson – Gigi Hyatt – Awdotia Illjinitzsch – Rehman Indira – Mona Inglesby – Lucia Isenring – Jessica Iwanson – Lilly Jacob–Scheuermann – Judith Jamison – Monique Janotta – Marieluise Jaska – Renée Jeanmarie – Ann Jenner – Lis Jeppesen – Betty Jones – Karen Kain – Vera Alexejewna Karalli – Rimma Kladijewna Karelskaja – Tamara Platonowna Karssawina – Natalia Dmitrijewna Kassatkina – Nory Kaye – Birgit Keil – Allegra Kent – Silvia Kesselheim – Dominique Khalfouni – Liz King – Gelsey Kirkland – Susanne Kirnbauer – Nora Kiss – Darey Kistler – Dietlinde Klemisch – Emmy Köhler–Richter – Eugenia Kolossowa – Irina Alexandrowna Kolpakowa – Gabrielle Trofimowna Komlewa – Marina Viktorowna Kondratjewa – Pauline Koner – Valentine Koslow – Liselotte Köster – Nora Kovach – Vera Michailowna Krasowskaja – Valerie Kratina – Grita Krätke – Marianne Kruufe – Mathilde–Marie Felixowna Kschessinskaja – Zsuzsa Kun – Traudl Kuppe–Loew – Ninel Alexandrowna Kurgapkina – Jana Kurová – Lydia Georgina Ky – asht – Anna Laerkesen –

Mlle de Lafontaine – Gabriella Lakatos – La Meria – Margot Lander – Toni Lander – Pearl Lang – Katti Lanner – Gerd Larsen – Carmen de Lavallade – Tais Leavitt – Gudrun Leben – Tanaquil Leclercq – Mary Ann Lee – Pierine Legnani -- Gertrud Leistikow – Sara Leland – Marina Konstantinowa Leonowa – Olga Wassilewne Lepischinskaja – Tatiana Leskova – Sara Levi-Tanai – Bella Lewitzky – Maja Lex – Catherine Littlefield – Katherine Litz – Emma Livry – Pilar Lopez – Lydie Wassiljewna Lopovka – Tilly Losch – Monika Lubitz -- Dia Lucca – Lisl Maar – Sent M'ahesa – Natalia Romanowna Makarava – Irene Mann – Colette Marehand – Maguy Marin – Anna Markard – Dame Alicia Markova – Menia Martinez – Monica Mason – Lizzie Maudrik – Jekaterina Sergejewna Maximowa – Carla Maxwell – Pamela Mai -- Annie Mayet – Augusta Maywood – Kay Mazzo – McBride – Elaine McDonald – Josefina Mendez – Magali Messac – Sulamith Michailowna Messerer – Márta Metzger – Ilse Meudtner – Erika Milée – Agnes de Mille – Shonach Mirk – Pia Mlakar – Meredith Monk – Lola Montez – Lilian Moore – Yoko Morishita – Claire Motte – Jennifer Muller – Mai-Esther Murdmaa – Marfa Nikojewna Murjawjewa – Nahdeshda Sergejewna Nadeshkina – Ludmilla Naranda – Patricia Neary – Vicente Nebrada – Vera Nemchinova – Nadia Nerina – Vivienne Newport – Kyra Nichols – Alice Nikitina – Nika Nilanowa –Sanftleben – Bika Nitschkoff – Lise Noblet – May O'Donnell – Jeanette Ordmann – Alla Jewgenjewna Ossipenko – Ruth Page – Gret Palucca – Galina Panova – Merle Park – Georgina Parkinson – Lilla Partay – Annette Paul – Nadeshda Wassiljewna Pawlowa – Jennifer Penney – Rita Peolvoorde – Valentina Pereyaslawee – Suzanne Perrotet – Elisabeth Platel – Maja Michailowna Plissetzkaja – Ildikó Pongor – Noëlla Pontois – Magdalena Popa – Marguerite Porter – Michelle Poupon – Dame Peggy van Praagh – Olga Josifowna Preobrajenska – Françoise Prévost – Pearl Primus – Riki Raab – Monika Radamm – Alexandra Radius – Yvonne Rainer – Kirsten Ralov – Marie Ramberg – Jacqueline Rayet – Sabine Ress – Tatiana Riabouchinska – Patricia Rianne – Hedi Richter – Zhandra Rodriguez – Gunilla Roempke – Ginger Rogers – Lola Rogge – Rosario – Carolina Rosati – Elsa Marianne Rosen -- Patricia Ruanne – Ida Rubinstein – Sara Rudner – Ruth Saint-Denis – Marie Salle – Persephone Samaropoulo – Galina Samsova – Rita Sangalli – Jekaterina Alexandrowna Sankowskaja – Maro Sappington – Mrinalini Sarabhai – Marian Sarstädt – Luciana Savignano – Margarethe Schanne – Alla Jakolewna Schelest – Rina Schenfeld – Steffi Scherzer – Irene Schneider – Ludmilla Franzeswna Schollar – Heidrun Schwaarz – Colleen Scott – Juli Sedova – Michele Seigneuret – Ludmilla Ikwonowna Semenjakowa – Maria Timofejewna Semjonowa – Lynn Seymour – Moira Shearer – Sybil Shearer – Eleonora Shekesnova – Antoinette Sibley – Aina Siimola -- Kirsten Simone – Alla Iwanowa Sisowa – Mary Skeeping – Irène Skorik – Vera Skoronel – Gislinde Skroblin – Mia Slavenska – Tilly Söffing – Lydia Sokolova – Anna Sokolow – Claire Sombert – Nina Iwanowna Sorokina – Olga Alexandrowna Spessiwzewa – Daisy Spies – Marlene Stierli – Raissa Stepanowna Strutschkowa – Marie-Thérèse Subligny – Marina Svetlova – Helga Swedlung – Vera Szumràk – Marie Taglioni die Jüngere – Marion Tait – Kei Takei – Maria Tallchief – Marjorie Tallchief – Helen Tamiris – Lynne Taylor-Corbett – Ludmilla Tchérina – Marianne Tscherkassy – Lubov Pawlowna Tchernicheva – Veronica Tennant – Elisabetta Terabust – Evelyn Teri – Twyla Tharp – Nini Thellade – Mlle Théodore – Ghislaine Theomar – Brigitte Thom – Irina Viktorowna Tichomirowa – Nina Wladimirowna Timofejewa – Tamara Toumanova – Héléne Trailine – Vera Alexandrowna Trefilova – Joyce TRISLER – Natascha Trofimowa – Birgitta Trommler – Berthe Trümpy – Marianne Tscherkassy – Georgette Tsinguirdes – Edith Turckheim – Julia Turnbull – Galina Sergejewna Ulanowa – Lisa Ullmann – Mona Vangsaae – Ekaterina Vazem – Nia Verchinina – Verdon – Violette Verdy – Konstanze Vernon – Teresa Vestris – Eva Maria Violette – Hana Vlášková – Marianne Vogelsang – Vera Volkova – Jeannette Vondersaar – Claude de Vulpian – Nina Vyroubova – Karin Wachner – Agrippina Jakowlewna Waganowa – Margaretha Wallmann – Heather Watts – Clara Webster – Barbara Weisberger – Josephine Weiss – Doreen Wells – Margot Werner – Tatiana Michailowna Wetscheslowa – Ilse Wiemann – Grete Wiesenthal – Patricia Wilde – Ellen Virginia Williams – Sallie Wilson – Ethel Winter – Melinda Witham – Donna Wood – Anne Woolliams – Rebecca Wright – Uilly Wührer – Sarah Yarborough – Yuriko – Carlotta Zambelli – Christl Zimmerl – Gerda Zimmermann – Erika Zlocha -- Vera Zorina – Virginia Zucchi – Francesca Zumbo

• Homepage: buecher-von-ernst-probst.blogspot.com

• **Kontakt**

Ernst Probst – Autor

Im See 11
55246 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: 06134/21152

- Pressekontakt

Ernst Probst
Journalist und Autor
Im See 11
55246 Wiesbaden
Telefon: 06134/21152
E-Mail: ernst.probst (at) gmx.de
Internet: <http://buecher-von-ernst-probst.blogspot.com>

- Unternehmensinfo

Der Wiesbadener Wissenschaftsautor Ernst Probst hat mehr als 30 Bücher veröffentlicht. Er schrieb vor allem populärwissenschaftliche Werke und Biografien über berühmte Frauen und Männer.

Populärwissenschaft: Deutschland in der Urzeit, Deutschland in der Steinzeit, Deutschland in der Bronzezeit, Rekorde der Urzeit, Rekorde der Urmenschen, Dinosaurier in Deutschland (zusammen mit Raymund Windolf), Archaeopteryx, Der Ur-Rhein, Höhlenlöwen, Säbelzahnkatzen, Der Höhlenbär, Die Bronzezeit, Die Aunjetitzer Kultur, Die Straubinger Kultur, Die Adlerberg-Gruppe, Die Hügelgräber-Bronzezeit, Die Lüneburger Gruppe in der Bronzezeit, Die Stader Gruppe in der Bronzezeit, Die nordische Bronzezeit, Die Urnenfelder-Kultur, Die Lausitzer Kultur

Kryptozoologie: Affenmenschen, Nessie. Das Monsterbuch, Monstern auf der Spur, Seeungeheuer

Biografien: 14 Taschenbücher über Superfrauen, Königinnen der Lüfte, Königinnen des Tanzes, Superfrauen aus dem Wilden Westen, Der Schwarze Peter. Ein Räuber aus dem Hunsrück und Odenwald, Meine Worte sind wie die Sterne. Die Rede des Häuptlings Seattle und andere indianische Weisheiten (zusammen mit Sonja Probst)

Aphorismen: Der Ball ist ein Sauhund, Worte sind wie Waffen (beide zusammen mit Doris Probst)
Die meisten dieser Titel sind bei GRIN Verlag für akademische Texte erschienen und in rund 1.000 Online-Buchshops sowie in jeder guten Buchhandlung erhältlich.

Der **Link** zu dieser Meldung: <http://24pr.de/u/s30s>